

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

09.02.2026

Geschäftszeichen:

III 51-1.7.1-31/25

Nummer:

Z-7.1-3349

Geltungsdauer

vom: **11. Februar 2026**

bis: **11. Februar 2031**

Antragsteller:

Erlus AG

Hauptstraße 106

84088 Neufahrn/NB

Gegenstand dieses Bescheides:

Systemschornsteine

T400 N1 W 3 G50 L00

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zuge-
lassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten und 17 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Regelungsgegenstand sind Systemschornsteine mit der Klassifizierung T400 N1 W 3 G50 L_A00¹, nachfolgend als Schornsteine bezeichnet.

Die Schornsteine bestehen im Wesentlichen aus einer nichtrostenden metallischen Außenschale und einem keramischen Innenrohr mit einer Wärmedämmung. Zwischen Innenrohr mit Wärmedämmung und Außenschale befindet sich ein Ringspalt. Die Abgase werden im Abgas führenden Innenrohr durch thermischen Auftrieb (Unterdruck) über Dach abgeführt.

Die Schornsteine sind entsprechend ihrer Produktklassifizierung zur Herstellung von Abgasanlagen in oder an Gebäuden nach DIN 18160-1² bestimmt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die Schornsteine bestehen aus den Rohr- und Formstückelementen mit Steck-/Klemmverbindung der Außenwandung, den keramischen Rohren der Innenschale und einer an der Innenschale anliegenden Mineralfaserdämmstoffschicht.

2.1.1 Innenschale

Zur Herstellung der Innenschale sind Keramik-Innenrohre mit einem Durchmesser von 100 mm bis 250 mm nach DIN EN 1457-2³ mit der Klassifizierung A3P1 WA i gemäß Leistungserklärung ERLUS-KAM20200001-1 zu verwenden.

2.1.2 Außenschale

Die Außenschale besteht aus Rohren und Formstücken aus nichtrostendem Stahl der Werkstoff-Nr. 1.4301 nach DIN EN 10 088-1⁴ mit einer Blechdicke von mindestens 0,4 mm.

Form und Maße sowie Einzelheiten der Formgebung der Rohre und Formstücke für die Außenschale müssen den Angaben der Anlagen 2 bis 5 entsprechen. Die angegebenen Querschnittsabmessungen sind mit einer Genauigkeit von $\pm 1,0$ mm einzuhalten, die angegebenen Längenabmessungen mit einer Genauigkeit von $\pm 1,0$ mm. Für die Formstückhöhe sind $\pm 1,5$ mm und für die Blechdicke sind ± 10 % Abweichung zulässig.

2.1.3 Dämmstoffschicht

Die Innenschale ist von einer Dämmstoffschicht spaltfrei umkleidet. Dämmstoffe müssen DIN EN 14303⁵ entsprechen. Ihre obere Anwendungsgrenztemperatur muss größer oder gleich der benötigten Temperaturklasse der vorgesehenen Abgasanlage sein. Für die Erfüllung der Dauerwirksamkeit (Rußbrandbeständigkeit) muss die Leistung des Dämmstoffes nach geltenden bauaufsichtlichen Verfahren erklärt bzw. nachgewiesen werden. Die Rohdichte der verwendeten Mineralfaserplatten muss $110 \text{ kg/m}^3 \pm 10$ % betragen. Die Dicke der Dämmstoffschicht muss mindestens 45 mm betragen und den Angaben der Anlagen 2 und 3 entsprechen.

1	L _A 90	Kennzeichnung des Feuerwiderstands von Abgasanlagen nach DIN 18160-60: 2014-02 Abgasanlagen - Teil 60: Nachweise für das Brandverhalten von Abgasanlagen und Bauteilen von Abgasanlagen - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
2	DIN 18160-1:2023-02	Abgasanlagen- Teil 1: Planung und Ausführung
3	DIN EN 1457-2:2016-10	Abgasanlagen - Keramik-Innenrohre - Teil 2: Innenrohre für den Nassbetrieb - Anforderungen und Prüfungen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1457-2:2016
4	DIN EN 10088-1:2014-12	Nichtrostende Stähle - Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle; Deutsche Fassung EN 10088-1:2014
5	DIN EN 14303:2016-08	Wärmedämmstoffe für die technische Gebäudeausrüstung und für betriebstechnische Anlagen in der Industrie - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation; Deutsche Fassung EN 14303:2015

2.1.4 Abstandhalter zwischen Innenschale und Außenschale

Zwischen der Innen- und Außenschale sind Abstandhalter in einem Abstand von maximal einem Meter einzusetzen. Die Abstandhalter sind aus dem Werkstoff 1.4301 oder 1.4571 nach DIN EN 10 088-1⁴ herzustellen.

2.1.5 Reinigungsverschlüsse

Die Verschlüsse für die Reinigungsöffnungen in den Innen- und Außenschalen müssen entsprechend den Angaben der Anlagen 3 und 9 ausgeführt werden.

2.2 Herstellung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Bauteile der Schornsteine sind werkseitig im Herstellwerk des Antragstellers unter Einhaltung der Bestimmungen im Abschnitt 2.1 herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Schornsteine/deren Lieferschein/deren Verpackung oder deren Beipackzettel müssen vom Hersteller mit den Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit Angabe der Produktklassifizierung T400 N1 W 3 G50 L_A00 nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung mit dem Ü-Zeichen darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauprodukte mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle und eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten. Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In dem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle sollen mindestens die in Tabelle 1 aufgeführten Prüfungen einschließen.

Tabelle 1: Werkseigene Produktionskontrolle

Abschnitt	Bauteil	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1.1	Rohre- und Formstücke für die Innenschale	Abmessungen	einmal täglich	Anlagen 2 bis 4
		Übereinstimmungszeichen		Leistungserklärung ERLUS-KAM20190001-1
2.1.2	Rohre- und Formstücke für die Außenschale	Abmessungen	einmal täglich	Anlagen 2 bis 3
		Güte des Blechwerkstoffes	bei jeder Lieferung	Abschnitt 2.1.2

2.1.3	Mineralfaserdämmstoff	Übereinstimmungszeichen	bei jeder Lieferung	Abschnitt 2.1.3
		Abmessungen	einmal täglich	Anlage 2 und 3
2.1.4	Abstandshalter	Güte des Blechwerkstoffes	bei jeder Lieferung	DIN EN 10088-24: Werkzeugnis nach Abs. 9.2.2
2.1.5	Revisionsverschluss	Abmessungen, Ausführung	einmal täglich	Anlagen 3 und 9

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In dem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der werkmäßig vorgefertigten Bauteile durchzuführen und sind Stichprobenprüfungen hinsichtlich der nachfolgenden Anforderungen durchzuführen:

- Einhaltung der unter Abschnitt 2.3.2 genannten Prüfungen und Aufzeichnungen

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Allgemeines

Für die Planung der Montageabgasanlagen gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder, die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen in Verbindung mit den Bestimmungen von DIN 18160-1² soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird.

Bei der Dachdurchführung ist ein Abstand von 50 mm von der Außenschale des Schornsteins zu brennbaren Baustoffen ausreichend, sofern die Durchdringungsdicke des Daches einschließlich einer möglichen Mineralfaserdämmstoffschicht maximal 400 mm und der Abstand von der angeschlossenen Feuerstätte bis zum Dach mindestens 4 m betragen.

Die Form und Maße müssen den Angaben der Anlagen 1 bis 17 entsprechen.

3.2 Bemessung und Ausführung

Für den Nachweis der Standsicherheit, die feuerungstechnische Bemessung und Ausführung gelten die Bestimmungen von DIN 18160-1².

Die Abgasanlagen dürfen innerhalb und außerhalb von Gebäuden errichtet werden.

Zum Versetzen der Innenschalen ist eine Glasfasergewebedichtung oder ein Säurekitt zu verwenden. Die Glasfasergewebedichtung muss hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-7.4-3131 entsprechen und das Säurekitt der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-7.4-3033 bzw. Z-7.4-3292

Die Steckverbindungen der doppelwandigen Rohre und Formstücke sind jeweils an den Außenwandungen mit Klemmbändern zu sichern.

3.4 Übereinstimmungserklärung des Ausführenden

Der Ausführende, der die Abgasanlage errichtet hat, muss eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. § 16a, Abs. 5 i. V. mit § 21 Abs. 2 MBO)⁶.

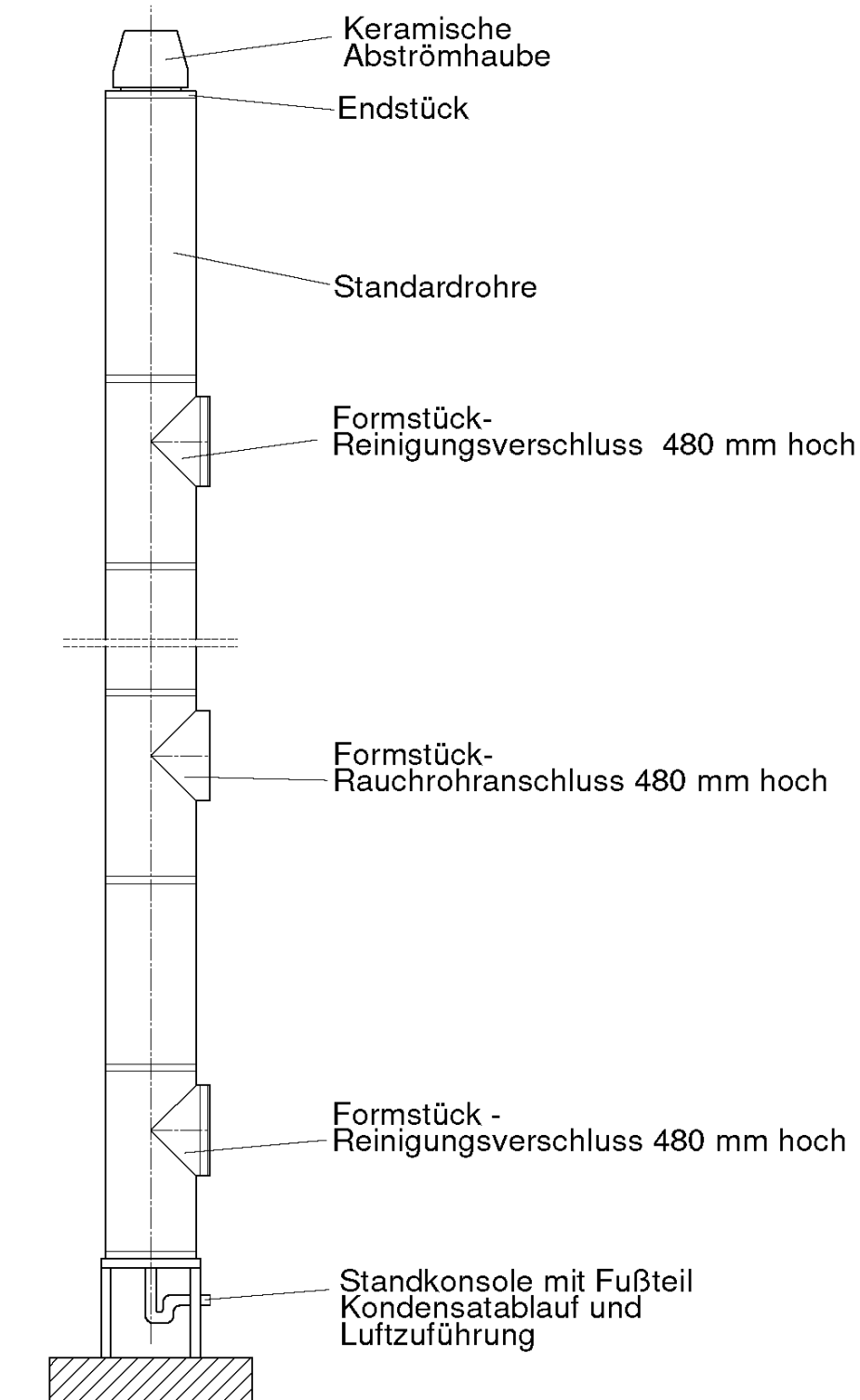
3.5 Beschriftung

Jede nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Abgasanlage ist entsprechend DIN 18160-1² Abschnitt 4.1.2.1 mit einem Typschild zu versehen. Dabei ist die Zulassungsnummer dieser allgemeinen Bauartgenehmigung und die jeweilige Nutzung anzugeben.

Ronny Schmidt
Referatsleiter

Beglaubigt
Hajdel

⁶ Nach Landesrecht

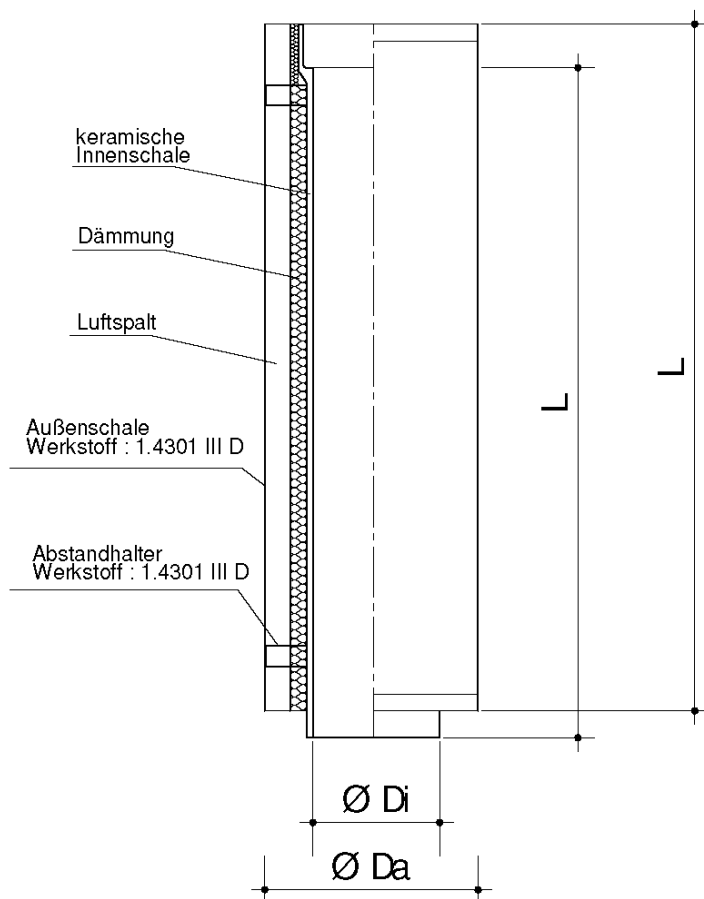


Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

Beispieleiner ausgeführten Abgasanlage

Anlage 1

Standardrohr



Maßtabelle ACE in mm

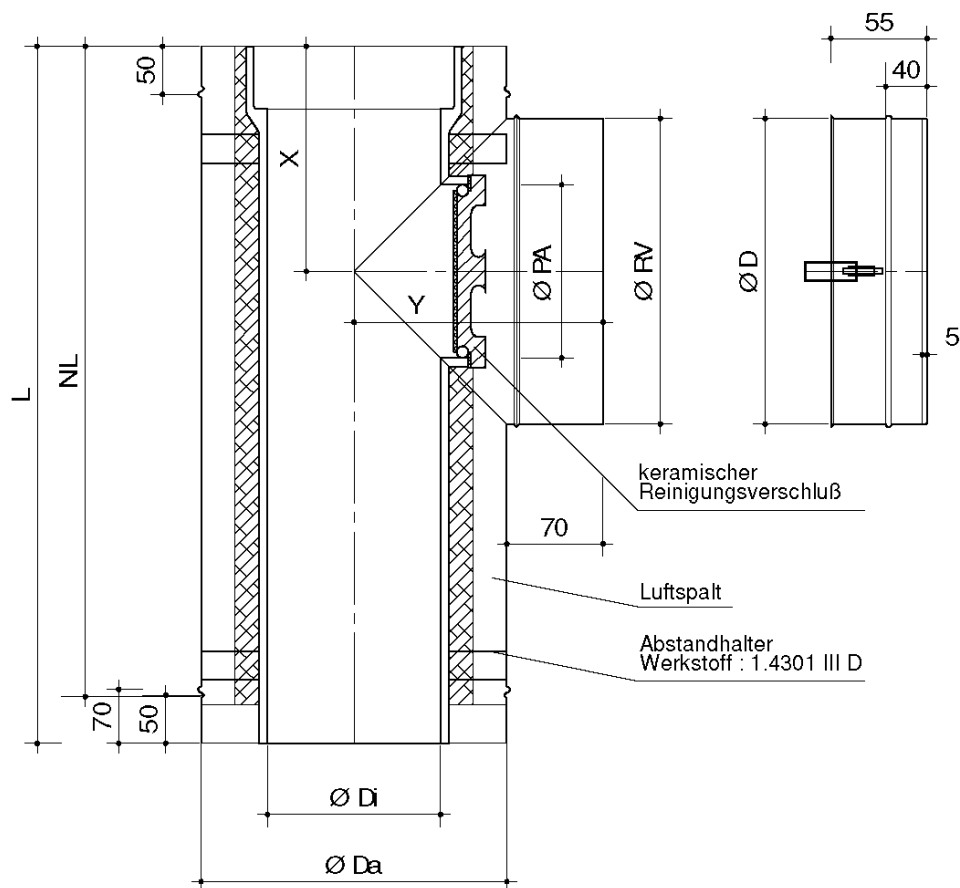
SAP Nr.:	Typ	Ø Di	Ø Da	Dämmdicke	Luftspalt	Länge
3-1-050-4-0020	ACE 100	100	285	≥ 45	39,5	300 480 1000
	ACE 120	120	285	≥ 45	29,5	
3-1-050-6-0020	ACE 140	140	310	≥ 45	32	
	ACE 160	160	310	≥ 42	25	
3-1-050-8-0020	ACE 180	180	360	≥ 45	37	
	ACE 200	200	360	≥ 45	27	
3-1-050-9-0020	ACE 250	250	410	≥ 45	27	

Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

Standrohr

Anlage 2

Reinigungsverschluss



Maßtabelle ACE in mm

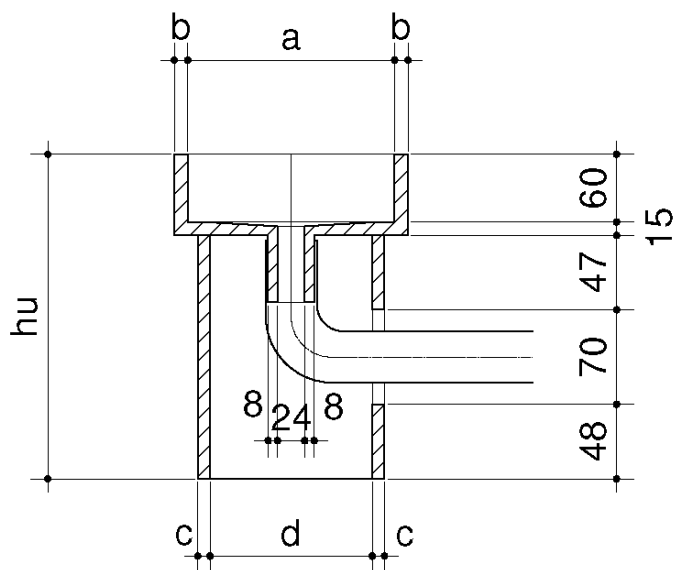
SAP Nr.:	Typ	Ø Di mm	Ø Da mm	Ø PA mm	L mm	NL mm	X mm	Y mm	Ø RV mm	Ø D mm
3-1-050-4-0004	ACE 100	100	285	118	530	480	270	230	260	262
	ACE 120	120	285	118	530	480	270	230	260	262
3-1-050-6-0004	ACE 140	140	310	138	530	480	270	242,5	285	287
	ACE 160	160	310	158	530	480	270	242,5	285	287
3-1-050-8-0004	ACE 180	180	360	178	530	480	270	255	310	312
	ACE 200	200	360	178	530	480	270	255	310	312
3-1-050-9-0004	ACE 250	250	410	178	530	480	270	305	310	312

Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

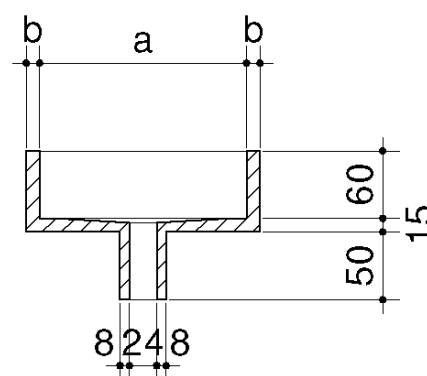
Reinigungsverschluss

Anlage 3

Kondensatauffangschale I



Kondensatauffangschale II



Maßtabelle in mm

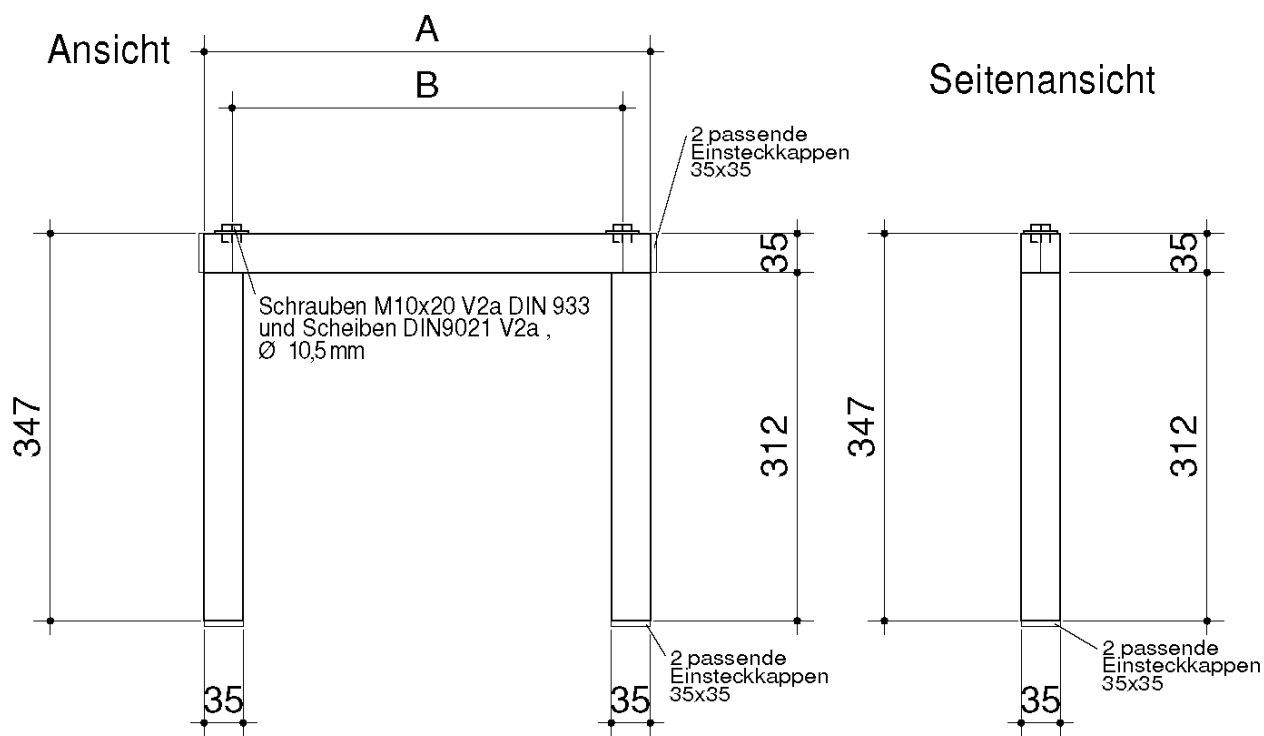
SAP Nr.:	Typ	a	b	c	d	hu
	100	124-130	12	8	96-104	240
	120	144-150	12	8	116-124	240
	140	164-170	12	8	136-144	240
	160	184-190	12	8	155-165	240
	180	204-210	12	8	175-185	240
	200	224-230	12	8	194-206	240
	250	277-283	12	8	244-256	240

Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

Kondensatauffangschale I

Anlage 4

Standkonsole



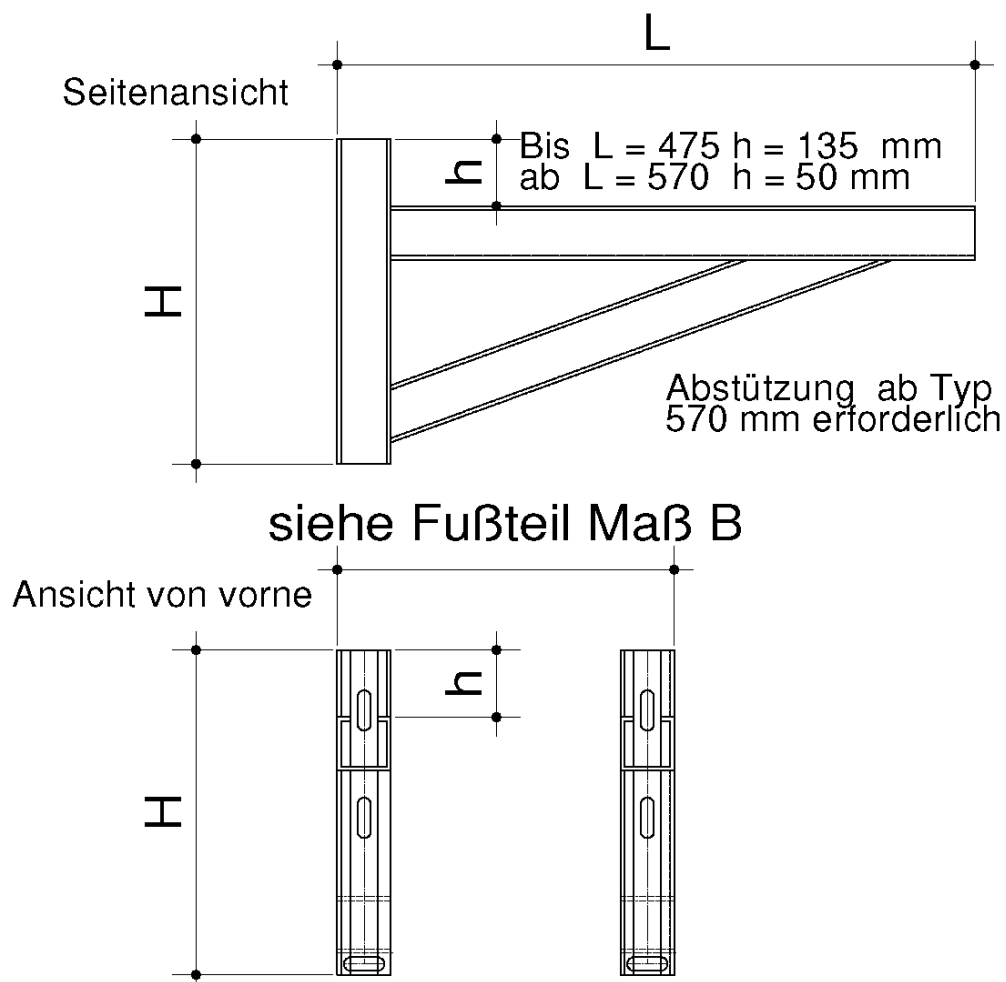
SAP Nr.	Typ	A	B
3-1-051-2-0285	ASK 285	325	280
3-1-051-2-0310	ASK 310	350	305
3-1-051-2-0360	ASK 360	400	355
3-1-051-2-0410	ASK 410	450	405

Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

Standkonsole

Anlage 5

Wandkonsole ACE



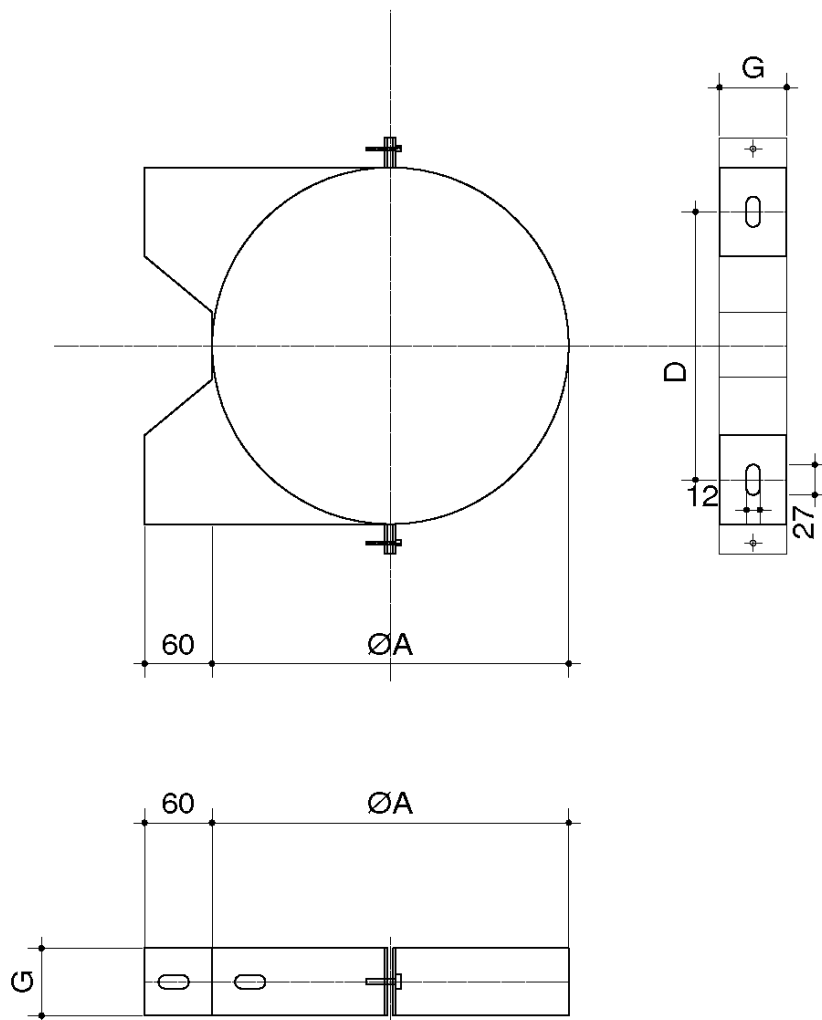
SAP Nr.	Wandkonsole Typ	H	h	L
3-1-051-0-0325	325	240	135	325
3-1-051-0-0475	475	240	135	475
3-1-051-0-0570	570	330	50	570
3-1-051-0-0620	620	330	50	620
3-1-051-0-0720	720	330	50	720
3-1-051-0-0820	820	380	50	820
3-1-051-0-0920	920	380	50	920
3-1-051-0-1120	1120	430	50	1120

Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

Wandkonsole

Anlage 7

Wandbefestigung



SAP Nr.	System	Ø A	D	G
3-1-052-0-0285	ACE 100	285	250	40
3-1-052-0-0285	ACE 120	285	250	40
3-1-052-0-0310	ACE 140	310	275	36
3-1-052-0-0310	ACE 160	310	275	36
3-1-052-0-0360	ACE 180	360	325	36
3-1-052-0-0360	ACE 200	360	325	36
3-1-052-0-0410	ACE 250	410	380	60

Systemschornsteine
 T400 N1 W 3 G50 L00

Wandbefestigung

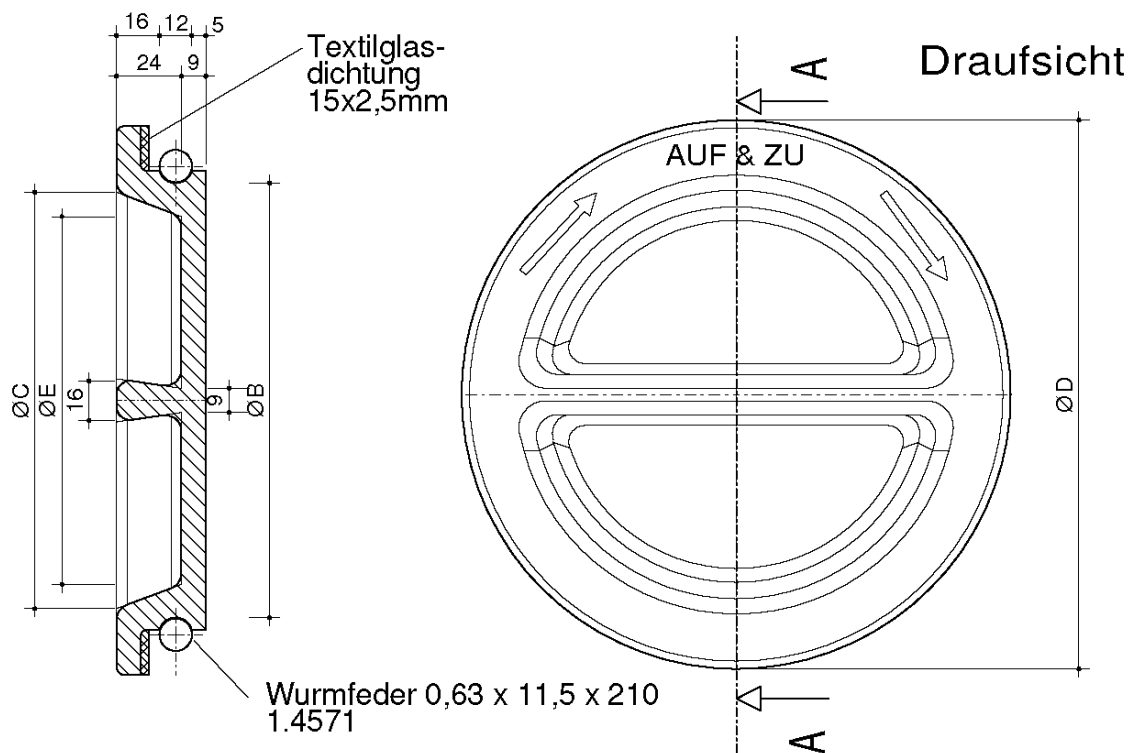
Anlage 8

Putztüre - rund - keramisch

Ansicht



Schnitt : A - A



Maßtabelle siehe Blatt : 10

Systemschornsteine
 T400 N1 W 3 G50 L00

Putztüre – rund - keramisch

Anlage 9

Putztüre - rund - keramisch

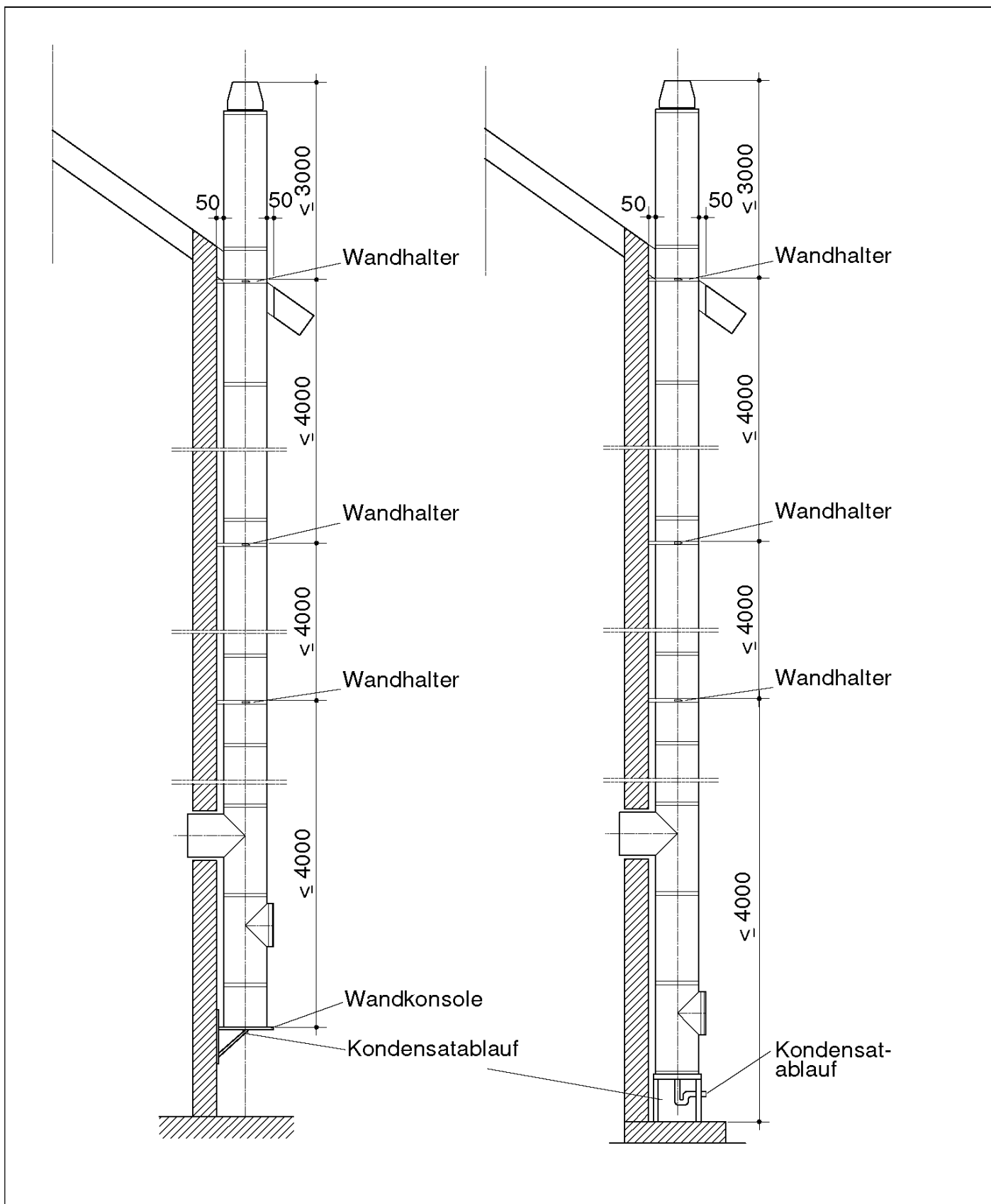
Maßtabelle in mm

SAP Nr.	Bezeichnung	Typ	A	B	C	D	E
3-1-032-8-0012	PRK 12 Putztüre - rund - keramisch	120	110	100	94	143	76
3-1-032-8-0014	PRK 14 Putztüre - rund - keramisch	140	130	120	114	163	96
3-1-032-8-0016	PRK 16 Putztüre - rund - keramisch	160	150	140	134	183	116
3-1-032-8-0018	PRK 18 Putztüre - rund - keramisch	180	170	160	154	203	136

Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

Maßtabelle Putztüre -rund – keramisch

Anlage 10

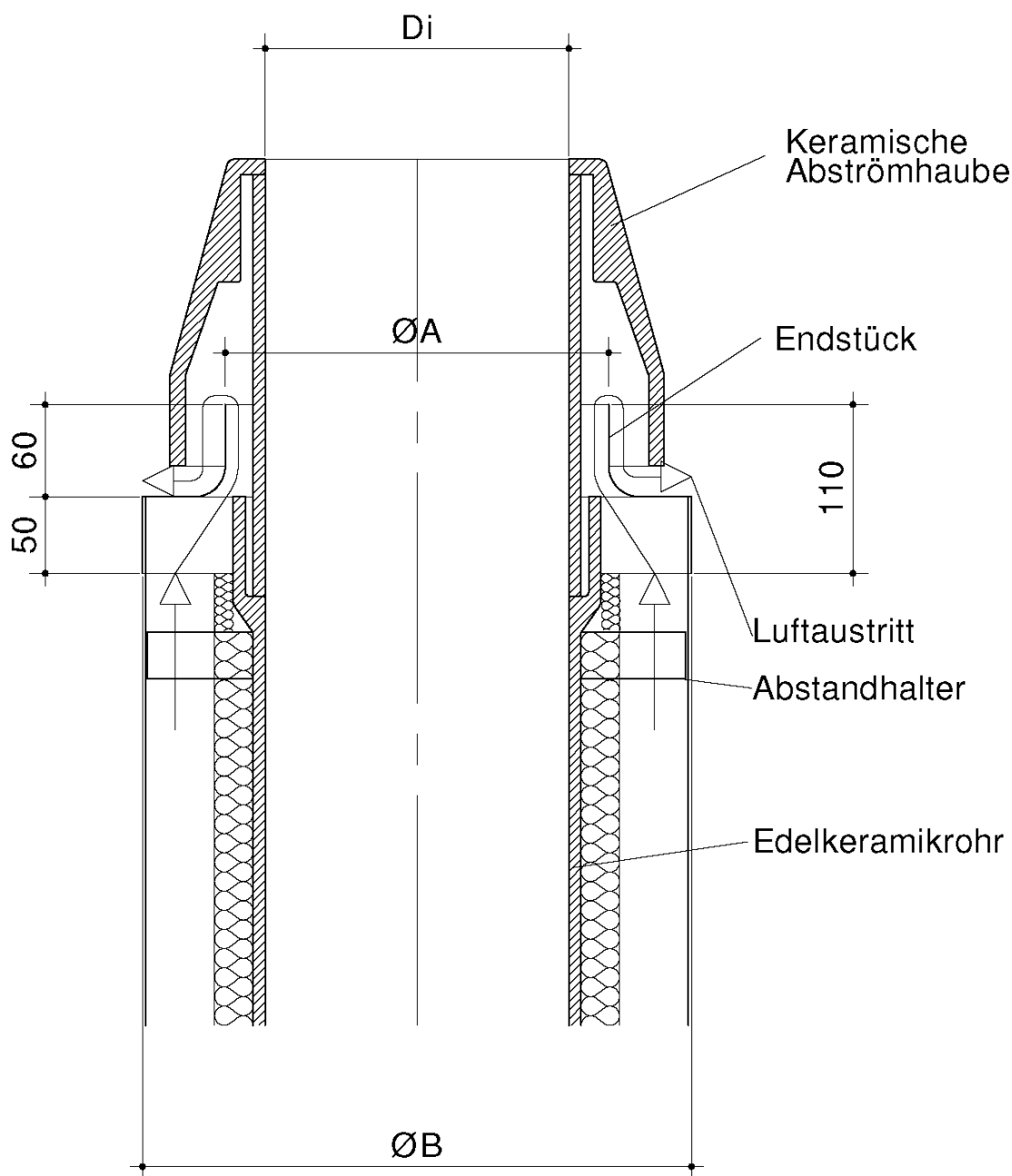


Systemschornsteine
 T400 N1 W 3 G50 L00

Beispiel einer an Gebäuden ausgeführten Abgasanlage

Anlage 11

Mündungsausführung ACE



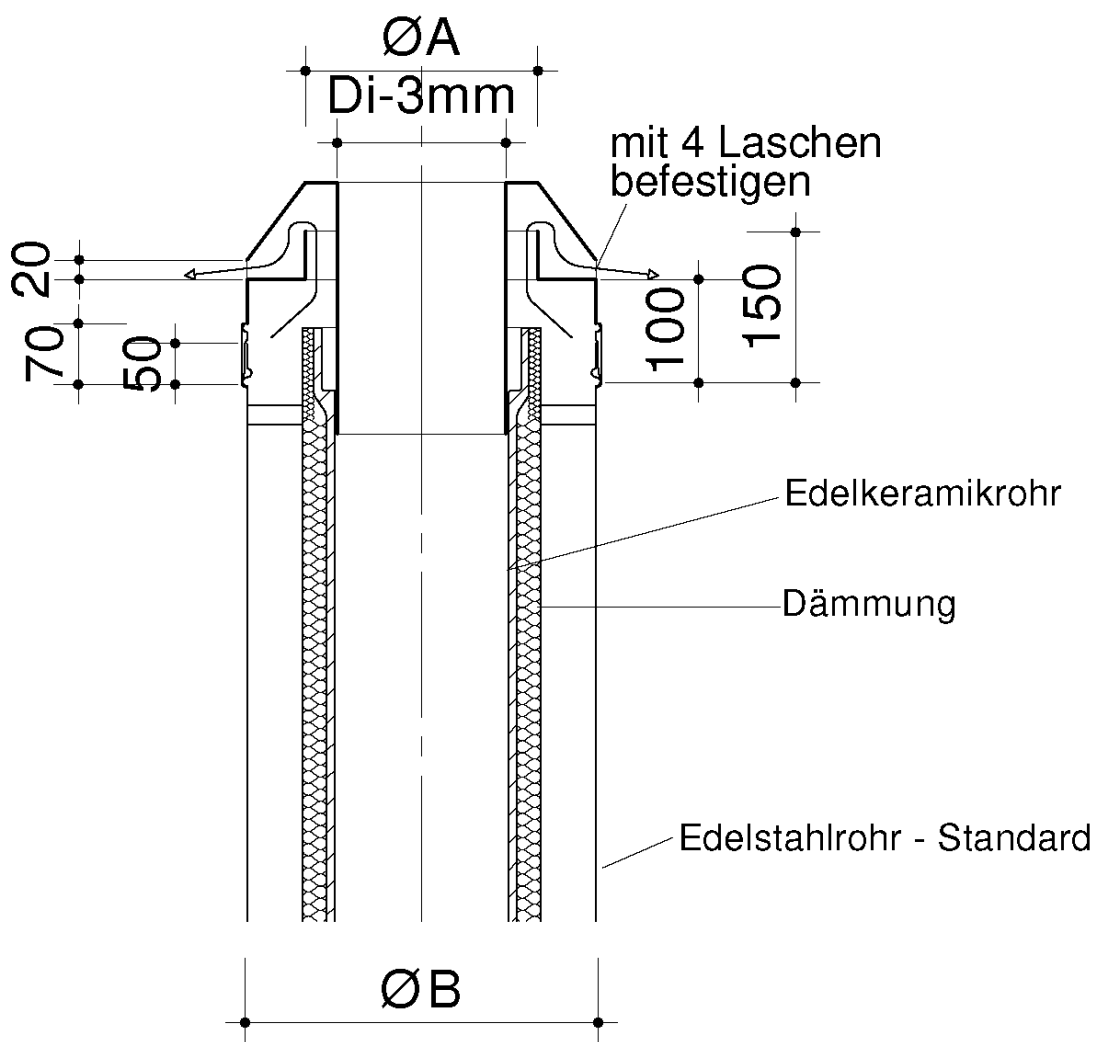
Masstabelle siehe Blatt : 14

Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

Mündungsausführung

Anlage 12

Alternative
Mündungsausführung ACE



Masstabelle siehe Blatt : 14

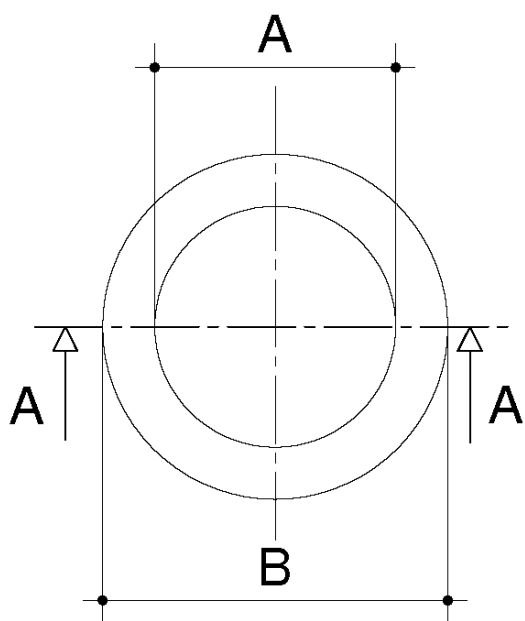
Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

Alternative Mündungsausführung

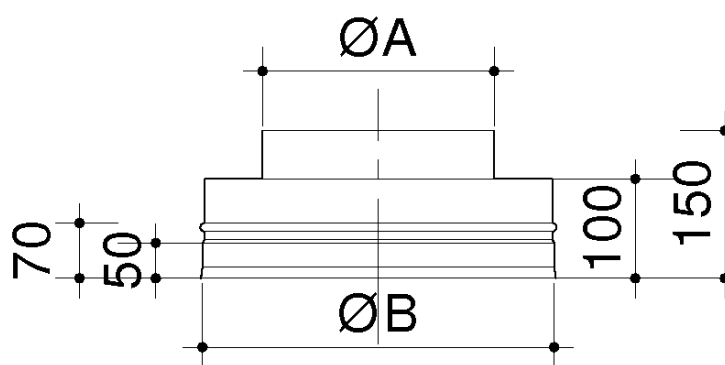
Anlage 13

Endstück

Draufsicht



Schnitt : A - A



Material : V4a 1. 4301
 Blechstärke : 0,5 mm

Masstabelle in mm

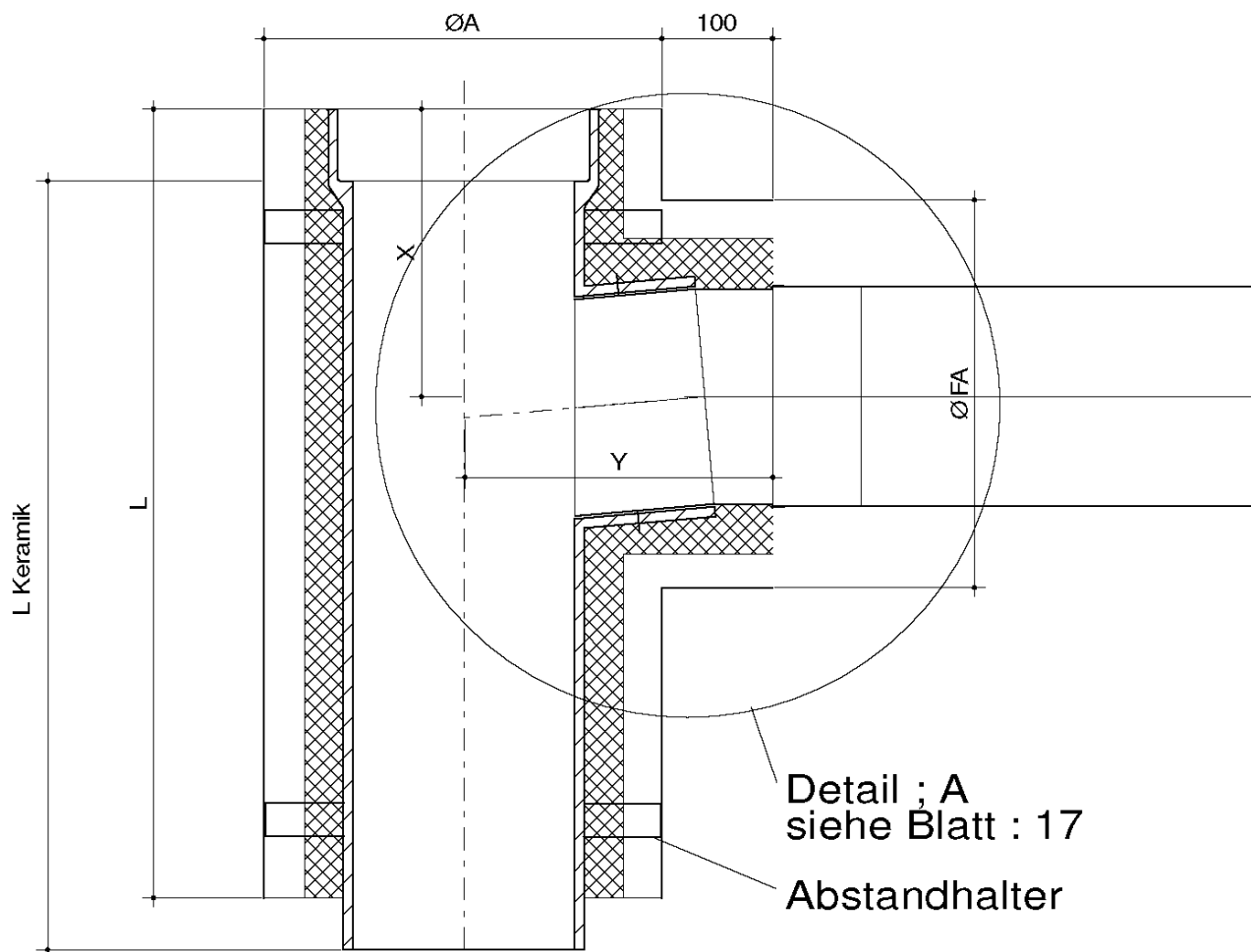
SAP Nr.	TYP	A	B	Di
3-1-050-4-0030	EDS 100	185	285	100
	EDS 120	185	285	120
3-1-050-6-0031	EDS 140	225	310	140
	EDS 160	225	310	160
3-1-050-8-0031	EDS 180	252	360	180
	EDS 200	252	360	200
3-1-050-9-0030	EDS 250	305	410	250

Systemschornsteine
 T400 N1 W 3 G50 L00

Endstück

Anlage 14

Rauchrohranschluß



Maßtabelle in mm

SAP Nr. :	Typ	Ø A(Edelstahl) mm	L mm	L Keramik mm	Ø FA mm	X mm	Y mm
3-1-050-4-0006	RAE 100	285	480	540	285	200	242,5
	RAE 120	285	480	540	285	200	242,5
3-1-050-6-0006	RAE 140	310	480	540	310	200	255
	RAE 160	310	480	540	310	200	255
3-1-050-8-0006	RAE 180	360	480	540	310	200	280
	RAE 200	360	480	540	310	200	280
3-1-050-9-0006	RAE 250	410	585	645	360	310	305

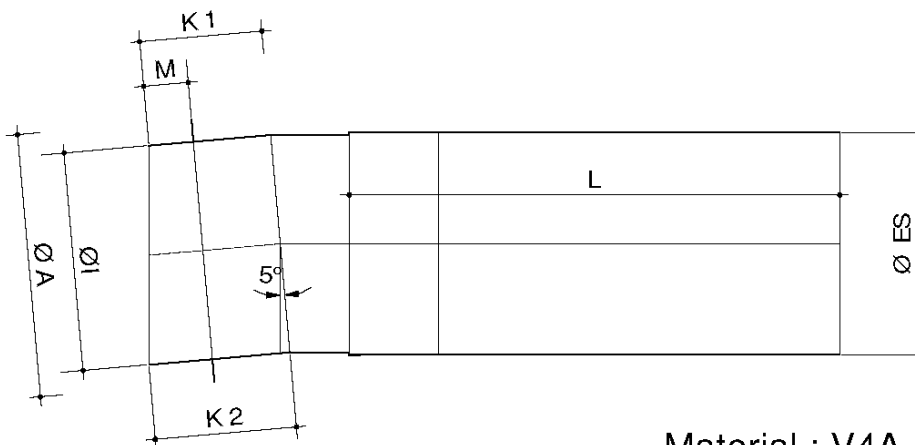
Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

Rauchrohranschluß

Anlage 15

RA - Übergangsstück 5°

Detail : A



Material : V4A 1.4571
 Blechstärke : 0,5mm

Maßtabelle in mm

SAP Nr. :	Typ RA-Übergangsstück	Ø ES mm	K1	M	K2	ØA	ØI	L
3-1-050-2-0012	100	98,5	112	40	122	134	94	500
3-1-050-2-0014								1000
3-1-050-4-0012	120	118,5	110	40	123	154	114	500
3-1-050-4-0014								1000
3-1-050-6-0012	140	138,5	109	40	124	174	134	500
3-1-050-6-0014								1000
3-1-050-6-0017	160	158,5	109	40	127	195	155	500
3-1-050-6-0019								1000
3-1-050-8-0012	180	178,5	109	40	129	214	174	500
3-1-050-8-0014								1000
3-1-050-8-0017	200	199	109	40	131	235	195	500
3-1-050-8-0019								1000
3-1-050-9-0012	250	248,5	109	40	136	285	245	500
3-1-050-9-0014								1000

Systemschornsteine
 T400 N1 W 3 G50 L00

RA – Übergangsstück 5°

Anlage 16

Ermittlung der max. Aufbauhöhen
Erlus Edelkeramik mit Edelstahl Außenmantel
auf Wandkonsolen der Fa. Raab

Typ	Gewicht Rohr Kg/m	Gewicht Dämmung kg/m	Gesamtgewicht ERLUS Kg/m	AußenØ 1,4404 III D 0,5mm	Gewicht Außenmantel Kg/ 1,20m	Gesamtgewicht /kg Keramik+ Dämmung+ Edelstahl	Wandkonsole Typ	e	max. Wand- abstand mm	Gewichtskraft kN	mögliche Aufbauhöhe incl. 3tachem S-Faktor m
DN 100	6,600	2,300	8,900	285	4,300	13,20	475	240	97,5	6,5	16,41
DN 120	8,000	2,600	10,600	285	4,300	14,90	475	240	97,5	6,5	14,54
DN 140	9,900	3,700	13,600	310	4,670	18,27	475	240	85	6,5	11,86
DN 160	11,200	3,200	14,400	310	4,670	19,07	475	240	85	6,5	11,36
DN 180	12,200	3,500	15,700	360	5,420	21,12	570	290	110	26	41,03
DN 200	13,800	3,700	17,500	360	5,420	22,92	570	290	110	26	37,81
DN 250	18,600	4,500	23,100	410	6,180	29,28	620	340	135	19,5	22,20
DN 160	11,200	3,200	14,400	310	4,670	19,07	570	290	135	26	45,44

Systemschornsteine
T400 N1 W 3 G50 L00

Ermittlung der max. Aufbauhöhen

Anlage 17